



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldung

Gesonderte Polizeimeldung

Gemeinsame Pressemeldung der Stadt Gommern und des Polizeireviers Jerichower Land

Gemeinsame Pressemeldung der Stadt Gommern und des Polizeireviers Jerichower Land

Gommern, Am Weinberg, Bushaltestelle, 21.03.2023 gegen 13:00 Uhr

Am 21.03.2023 wurde der Polizei mitgeteilt, dass mehrere Kinder der Grundschule im Bereich der Bushaltestelle Am Weinberg, von einer älteren männlichen Person angesprochen worden seien. Die Kinder, erzählten verständlicherweise in der Schule und auch ihren Eltern von dieser Sache.

Die Polizei wurde über den Sachverhalt des Ansprechens der Kinder gegen 14:00 Uhr informiert und entsandte daraufhin unverzüglich Funkstreifenwagen zum Weinberg, um die Situation aufzuklären. Die männliche Person wurde am gestrigen Tage nicht mehr angetroffen. In Gesprächen mit betroffenen Kindern und deren Eltern äußerten diese, dass der Unbekannte in der Bushaltestelle gesessen und die Kinder direkt angesprochen habe. Nach ersten Erkenntnissen, habe der Tatverdächtige keinen körperlichen Kontakt zu den Kindern gesucht.

Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen. Die Regionalbereichsbeamt*innen der Stadt Gommern und der Reviereinsatzdienst sind in den nächsten Tagen verstärkt im Bereich der Schulen präsent. Die Polizei steht auch im direkten Kontakt mit den Schulen, insbesondere der Grundschule sowie der Stadt Gommern.

Die Bevölkerung, insbesondere besorgte Eltern werden gebeten, mögliche Beobachtungen oder sonstige Hinweise an die Polizei bzw. an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Die Polizei weist zudem eindringlich darauf hin, dass sogenannte Hasspostings in sozialen Netzwerken strafbare Handlungen darstellen können.

Die Polizei nimmt sich offensiv dieser Angelegenheit an und wird verstärkt mit Schule und Stadt zusammenarbeiten sowie ihre Präsenz erhöhen um den Sachverhalt aufzuklären.

Eltern und auch Kinder werden gebeten, in derartigen Situationen sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110 anzurufen, damit ähnliche Situationen verhindert und zügig aufgeklärt werden können.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de